LANDTAG NORDRHEIN-WESTFALEN
17. Wahlperiode

Drucksache **17/10097**

06.07.2020

Antwort

der Landesregierung

auf die Kleine Anfrage 3783 vom 2. Juni 2020
des Abgeordneten Frank Sundermann SPD
Drucksache 17/9550

Läuft der Wunsch der Ibbenbürener nach einem Kreisverkehr ins Leere?

Vorbemerkung der Kleinen Anfrage

Die Menschen in der Stadt Ibbenbüren fordern schon seit längerem einen Kreisverkehr an der L 598 (Püsselbürener Damm) im Kreuzungsbereich zur Straße „Zum Esch“ im Ortsteil Püsselbüren.

Der Püsselbürener Damm teilt den Ortsteil in zwei Teile. Viele Bürger, insbesondere Kinder, müssen die Straße queren, um zum Bahnhof, Schule, Kirche oder Sportplatz zu gelangen. Ein Kreisverkehr soll deshalb auch speziell den Fußgänger- und Fahrradverkehr berücksichtigen. Dadurch würde eine deutliche Reduzierung der Geschwindigkeit erreicht und somit die Gefahrensituationen gemindert.

Im Sommer 2019 besuchte Verkehrsminister Wüst Ibbenbüren und wurde seitens des Bürgermeisters und der Lokalpolitiker auf den Wunsch der Ibbenbürener angesprochen. Doch die Zuständigen vom Landesstraßenbetrieb sehen laut medialer Berichterstattung keine Notwendigkeit, da der Kreuzungspunkt hinsichtlich seiner Unfallstatistik unauffällig sei und die jetzige Kreuzung die durchschnittliche Zahl von 13 Fahrzeugen/Minute aushalten könne.

Immer wieder kommt es dort allerdings zu Unfällen und anderen gefährlichen Verkehrssituationen. Erst kürzlich geschah erneut ein schwerer Verkehrsunfall im besagten Kreuzungsbereich. Darüber hinaus ist das Verkehrsaufkommen zwischen den Messzeiträumen innerhalb von nur drei Jahren um über 15 % von 7.000 (2015) auf 8.200 (2018) Fahrzeuge pro Tag angestiegen.

Der Minister für Verkehr hat die Kleine Anfrage 3783 mit Schreiben vom 6. Juli 2020 namens der Landesregierung beantwortet.

Vorbemerkung der Landesregierung

Bei der L 598 handelt es sich um eine Landesstraße mit regionaler Verkehrsbedeutung. Ein gewünschter Umbau dieses Knotenpunktes müsste aus haushaltsrechtlichen Gründen aus dem Programm „Um- und Ausbau von Landesstraßen < 3,0 Mio. € Gesamtkosten je

Datum des Originals: 06.07.2020/Ausgegeben: 10.07.2020

Maßnahme (UA IIa) – Titel 777 12 im Kapitel 14150 des Landeshaushaltsplanes“ erfolgen, das durch den Regionalrat priorisiert und beschlossen wird.

1. Wie viele Unfälle hat es im besagten Kreuzungsbereich in den vergangenen fünf Jahren gegeben? (Bitte nach Jahr, Schwere des Unfalls und beteiligte Verkehrsteilnehmer)

Die Auflistung der Unfalldaten befindet sich in der Anlage. Die Auswertung erfolgt dabei nach den in Anlage 2 zum Runderlass des Innenministeriums zu Aufgaben der Polizei bei Verkehrsunfällen vom 25.08.2008 festgelegten Unfallkategorien sowie den in Anlage 9 desselben Runderlasses festgelegten Unfalltypen. Die Unfallsituation ist insgesamt und angesichts der überdurchschnittlichen Verkehrsbelastung im Zuge der L598 vergleichsweise unauffällig.

Die landesweit geltenden Grenzwerte für die Einjahresunfallhäufungstellen (drei Unfälle gleichen Typs mit Personen- und/oder schwerem Sachschaden (Kategorien 1 bis 4)) und die Dreijahresunfallhäufungstellen (drei Unfälle ungleichen Typs mit Getöteten oder Schwerverletzten (Kategorien 1 oder 2) bzw. fünf Unfälle ungleichen Typs bei Beteiligung von Radfahrern/Fußgängern) werden bei weitem nicht erreicht. Nach der Analyse der Unfalldaten ist zudem weder eine örtliche Unfallkonzentration, noch eine besondere Unfallsystematik zu erkennen.

2. Wann wird die Landesregierung den Bau des Kreisverkehrs im besagten Kreuzungsbereich in ihre Prioritätenliste aufnehmen?

Der Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen wird auf Grundlage des mit dem Ministerium für Verkehr und den Bezirksregierungen abgestimmten objektiven Bewertungsverfahrens und unter Berücksichtigung der überdurchschnittlich hohen Verkehrsbelastung im Zuge der L 598 einen etwaigen Umbau des Knotenpunktes dem Regionalrat zur Priorisierung vorschlagen. Das Ergebnis der Beratung bleibt abzuwarten.

3. Wie hoch wären die Kosten für einen Kreisverkehr im besagten Kreuzungsbereich?

Die Kosten für Umbauten in bebauten Gebieten hängen stark von den örtlichen Gegebenheiten ab und lassen sich vorab nur vage abschätzen, da Fragen des Grunderwerbs, Leitungsverlegungen, Querschnitts-anpassungen etc. sich erst im Zuge einer fortgeschrittenen Planung klären lassen. Erfahrungsgemäß ist für die hier in Rede stehende Kreuzung von Umbaukosten in Höhe von 600.000,- € bis 800.000,- € auszugehen.

4. Welche anderen Maßnahmen wird die Landesregierung ergreifen, um das dortige Unfallrisiko zu senken, welches offensichtlich immer wieder besteht?

Die vorliegende Unfallsicherheitsarbeit in Bezug auf diesen Knotenpunkt lässt trotz eines tragischen tödlichen Verkehrsunfalls mit Beteiligung eines Pedelecs keine Mängel in der Kreuzungsanlage erkennen, siehe Antwort zu Frage 1). Die Überwachung der Einhaltung der zulässigen Geschwindigkeit durch die vor Ort zuständigen Behörden hat nachgewiesenermaßen positive Wirkungen auf die Verkehrsdisziplin. Insofern sollte dieses Instrument auch in Zukunft eingesetzt werden.

L 598/K 17 (NK 3711026) Ibbenbüren-Püsselbüren

Jahr	Kat. 1	Kat. 2	Kat. 3	Kat. 4	Gesamt
2015	0	0	1	0	1
2016	0	0	0	0	0
2017	1	0	1	0	2
2018	0	0	1	0	1
2019	0	0	1	0	1
2020	0	0	0	0	0

Jahr	Typ 1	Typ 2	Typ 3	Typ 4	Typ 5	Typ 6	Typ 7
2015	0	0	1	0	0	0	0
2016	0	0	0	0	0	0	0
2017	1	1	0	0	0	0	0
2018	0	0	0	0	0	0	1
2019	0	0	1	0	0	0	0
2020	0	0	0	0	0	0	0

Kat. 1	Unfall mit Getöteten
Kat. 2	Unfall mit Schwerverletzten
Kat. 3	Unfall mit Leichtverletzten
Kat. 4	Schwerwiegender Unfall mit Sachschaden (im engeren Sinn = Kriterium Fahrbereitschaft Kfz)

Typ 1	Fahrunfall
Typ 2	Abbiegeunfall
Typ 3	Einbiegen/Kreuzen Unfall
Typ 4	Überschreiten-Unfall
Typ 5	Unfall durch ruhenden Verkehr
Typ 6	Unfall im Längsverkehr
Typ 7	Sonstiger Unfall

Standardliste BLK (Angaben gelten nur für Verursacher)

Datum der Auswertung: 15.06.2020

Bearbeiter: p654412h

Zeitraum: 01.01.2015 - 31.12.2020
Straßen/Abschnitte:
Teil-Abschnitt "3711026 3711021" der "L0598" , Station 0 bis 50
Teil-Abschnitt "3711026 3612036" der "K0017 /566" , Station 0 bis 50
Teil-Abschnitt "3712046 3711026" der "L0598" , Station 1582 bis 1632
Weitere Bedingungen:
Standardbauamt
und Unfallkategorie aus Unfallanzeige kleiner gleich 4

Straßen.NRW.
Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen

STR	vNK - nNK	ABS	ST	StRi	OL	DTV	Datum	TA	Zeit	TO	SV	LV	KAT	TYP	ART	CHA	BES	VZUL	LI	ZU	AUH	UR1	UR2	AUR	VB1	VB2	VB3
L0598	3712046 3711026	2	1600	2	1	7881	15.07.2015	Mi	21:46			1	3	302	5	1		050	1	0	5	35			71	21	
L0598	3712046 3711026	2	1600	2	2	7881	28.11.2017	Di	05:25			1	3	101	8				2	1	1	49			21		
L0598	3711026 3711021	3	5	1	1	7881	29.11.2017	Mi	16:10	1	1		1	243	5	1	4		1	0	5	34			21	72	
L0598	3712046 3711026	2	1600	2	2		07.07.2018	Sa	11:30			1	3	799	0	3	9	070	0	0	5			87	93	71	
L0598	3711026 3711021	3	0	2	1	7013	20.04.2019	Sa	14:00			2	3	302	5	1		050	0	0	5	28			21	21	

Anzahl der Unfälle: 5